

# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration,  
Postfach 76 01 06, D - 22051 Hamburg

Mieter des Hauses c/o  
Herrn Heinz Bartels  
Haldesdorfer Straße 117  
22179 Hamburg

**Senator Detlef  
Scheele**

Hamburger Straße 47  
D - 22083 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 63 - 3001/02 Zentrale - 0  
Telefax 040 - 4 28 63 - 43 44  
E-Mail Detlef.Scheele@basfi.hamburg.de

Hamburg, den

Juli 2011

Sehr geehrter Herr Bartels,

stellvertretend für die Mieter des Hauses Haldesdorfer Straße 117 haben Sie sich an eine Vielzahl von Senatoren, politischen Gremien und Gesellschaften sowie an den Ersten Bürgermeister Olaf Scholz gewandt, weil Sie fürchten, dass die von Ihnen sehr geschätzten Hausbetreuerlogen ihre Arbeit einstellen müssen. Stellvertretend für alle Adressaten möchte ich Ihnen hierzu antworten.

Ich verstehe Ihre Sorgen, denn die Leistungen der Hausbetreuer in den Logen sind sehr beachtlich und sollten nicht eingestellt werden müssen.

Die im Rahmen von sog. Ein-Euro-Jobs ausgeübten Tätigkeiten werden durch die Bundesregierung finanziert. Die Bundesregierung hat die dafür notwendigen Geldmittel drastisch gekürzt. Hatte Hamburg 2009 noch 184 Mio. Euro, so werden es im kommenden Jahr nur noch etwa 100 Mio. Euro sein. Sie werden nachvollziehen können, dass Hamburg dieses viele Geld nicht aus eigenen Kräften ersetzen kann.

Da jedoch allen Beteiligten der Betrieb der Hausbetreuerlogen ein großes Anliegen ist, ist es mir trotz der Einsparungen gelungen, gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Hamburg, Jobcenter team.arbeit.hamburg und dem städtischen Wohnungsbauunternehmen SAGA GWG ein Konzept zur Weiterführung zu entwickeln. Eine entsprechende gemeinsame Vereinbarung wurde von den Beteiligten unterzeichnet.

Das Konzept gewährleistet den weiteren Betrieb der Hausbetreuerlogen. Es können nicht nur alle derzeit geöffneten Hausbetreuerlogen besetzt bleiben, sondern auch bereits geschlossene Logen wieder öffnen. Und gute Nachrichten für alle aktuellen Hausbetreuer gibt es auch: Sie können weiter in ihren angestammten Logen arbeiten. Jobcenter team.arbeit.hamburg wird ihre Arbeitsgelegenheiten unabhängig vom bisherigen Träger verlängern.

Ich bin froh, dass wir diese Lösung gefunden haben. Sie ermöglicht uns/trotz der Kürzungen durch die Bundesregierung mit dem noch vorhandenen Geld mehr Menschen Arbeitsgelegenheiten in Hausbetreuerlogen anzubieten. Damit erreichen wir zwei Ziele auf einmal, ein sozial- und stadtpolitisches sowie ein arbeitsmarktpolitisches: Wir erhalten die für die Quartiere wichtigen Hausbetreuer und wir bieten Langzeitarbeitslosen, die weit vom ersten Arbeitsmarkt entfernt sind, eine Tätigkeit für die sie große Wertschätzung erfahren. Und wir setzen mit dieser Vereinbarung einen weiteren wichtigen Punkt aus dem Arbeitsprogramm des Senates um.

Abschließend möchte ich nicht versäumen, Ihnen für Ihr Engagement zum Erhalt der Hausbetreuerlogen zu danken. Es ist mir eine Freude zu erkennen, in welchem Umfang die Arbeit der sog. Ein-Euro-Jobber in der Gesellschaft Anerkennung findet und Menschen sich für die Belange der Schwächeren unter uns einsetzen.

Herzlichen Dank dafür.

Mit freundlichen Grüßen

HAMBURG